Luxemburger historischer Kalender

Nachdruck verboten.

Monat Juli.

1. Juli 1270. Graf Heinrich V. von Luxemburg schiffte sich mit Ludwig dem Heiligen in Aigues-Mortes zu einem Kreuzzug ein.
2. Juli 1387. Peter von Luxemburg, Bischof von Metz, gestorben.
1802. Baron Friedr. Georg Prosper von Blochausen, luxbg. Staatskanzler im Haag, in Paris geboren.
1870. Gesetz betreffend die Schleifung der Festung Luxemburg und Rückkauf und Tausch von Liegenschaften. Hierzu wird ein Spezialkredit von 100.000 Franken genehmigt.
3. Juli 1843. Durch drei verschiedene Gesetze vom 3. Juli 1843 wurden: 1) Ein Teil der Gebäulichkeiten der früheren Abtei von Echternach sowie 2) die Gebäulichkeiten „von Blochausen“ in Ettelbrück vom Luxemburger Staate käuflich erworben, um dieselben als Militärkasernen zu verwenden.
Desgleichen wurden: 3) einige Parzellen Land angekauft, welche an das Schloß Walferdingen stießen, welches damals noch als „Pavillon de Walferdange“ amtlich bezeichnet wurde.
1857. Verbot des Anschlagens von Bekanntmachungen an Kirchen und Kirchentüren.
4. Juli 1461. Philipp der Gute bestätigt die Schenkung des „Baumbusch“ an die Stadt Luxemburg.
1788. Joh. Franz Gangler, Mundartdichter, in Luxemburg geboren.
1843. Ein Spezialfonds wird gegründet, um den Ackerbau und den Viehstand zu heben.
5. Juli 1749. Verbot, in einer Entfernung von weniger als 300 toise (600 Meter) von den Festungswällen Gebäude zu errichten.
1867. Gnadenakt, aus Anlaß des Londoner Vertrages.
6. Juli 1442. Graf von Gleichen nimmt Zolver.
1868. Bittschrift der Einwohner der Hauptstadt Luxemburg an den Statthalter *Prinz Heinrich* aus Anlaß des Abzugs der fremden Garnison. (Siehe nachstehend den Artikel: Vor 60 Jahren.)
1876. Durch Spezialgesetz wird die Gemeinde Schiffingen geschaffen.
1907. Die Kammer genehmigt das Familienstatut vom 16. April 1907.
7. Juli 1805. Staatsminister Baron Victor de Tornaco in Sterpenich geboren.
1843. Durch Gesetz vom 7. Juli 1843 wird das Budget von 1844 wie folgt festgesetzt: Einnahmen: 1.502.292 Fl. 97. Ausgaben: 1.498.914 Fl. 09.
1843. Durch ein weiteres Gesetz vom 7. Juli 1843 werden die Pensionen der Staatsbeamten, Staatsdiener (fonctionnaires et employés de l'Etat) sowie der Mitglieder des Klerus gesetzlich geregelt.
1843. Unser erstes Jagdgesetz.
1874. Die Konvention vom 7. Mai 1874 betreffend die Erteilung von Minen-Konzessionen an fünf Hochöfen-Gesellschaften wird von unserer Kammer genehmigt.
1876. Die früheren Konventionen betreffend die Konzessionen der Prinz-Heinrich-Eisenbahnen werden umgeändert und die Wilhelm-Luxemburg-Eisenbahnen erhalten die Konzessionen für die Linie Esch—Audun-le-Tiche.
1898. In Luxemburg wird die erste „Krippe“ eröffnet.
8. Juli 1749. Ordonnanz Maria Theresias über die Wiederverkäufer.
1845. Das Budget von 1846 wird gesetzlich festgesetzt wie folgt: Einnahmen: 1.504.329 Fl. 22; Ausgaben: 1.503.920 Fl. 24.
1851. Zeichenlehrer Michel Engels, geboren im Rollingergrund.
1881. Die Konventionen vom 20. Mai 1880 und 14. März 1881 betreffend die Erteilung von Minenkonzessionen an drei Hochöfen-Gesellschaften werden von der Kammer genehmigt.
9. Juli 1699. Der Kurfürst Maximilian Emmanuel von Bayern, Generalstatthalter der Niederlande, besucht Luxemburg.
1847. Das Budget von 1848 wird gesetzlich festgesetzt wie folgt: Einnahmen: 1.650.976 Fl. 20; Ausgaben: 1.650.617 Fl. 83.
1848. Die Verfassung des Großherzogtums Luxemburg. Die frühere sogenannte Constitution d'Etat vom 12. Oktober 1841 wird gleichzeitig abgeschafft.
10. Juli 1349. Johann der Blinde zu Krakau.
1800. Der Maler J. B. Fresez in Longwy geboren.
1845. Durch Gesetz wird verboten, in Zukunft die Dächer mit Stroh oder sonstigen leicht brennbaren Materialien zu decken. Leider wurde dieses Gesetz bereits nach drei Jahren (am 15. Juli 1848) wieder abgeschafft.
11. Juli 1671. Karl V. gibt Befehl im Stadtgrund 52, und im Pfaffental 43 Häuser niederzulegen.
1859. Eröffnung der Eisenbahnen Luxemburg—Diedenhofen und Luxemburg—Longwy über Esch.
1872. Ein weiterer Spezialkredit von 65.000 Franken für die Schleifung der Festung Luxemburg wird von unserer Kammer bewilligt.
12. Juli 1848. Neue Gerichtsordnung.
1866. Prof. Edmund Joseph Klein, Naturwissenschaftler, in Wiltz geboren.
1872. Die Berliner Konvention vom 11. Juli 1872 betreffend die Exploitation der Wilhelm-Luxemburg-Bahnen wird von unserer Kammer genehmigt.
1872. Veröffentlichung des Gesetzes über den Eisenbahnvertrag mit Deutschland
1895. Großherzog Adolf feiert sein 40jähriges Jubiläum als preußischer General der Kavallerie.
13. Juli 1846. Das Budget für 1847 wird durch Gesetz wie folgt festgesetzt: Einnahmen: 1.637.634 Fl. 76; Ausgaben: 1.636.857 Fl. 13.
1861. Geburt der Großherzogin-Mutter Maria-Anna, Prinzessin von Braganza, im Schloß Bronnbach (Baden).
1872. Ein Kredit von 15.000 Franken wird bewilligt um die Straße von Diekirch nach Echternach zu erbreitern.
14. Juli 1844. Der Luxemburger Staat erwirbt die Gebäulichkeiten des Hospice Saint Jean in Luxemburg.
1871. In der Nacht vom 12. Juli 1871 Feuersbrunst in Vianden, bei der Victor Hugo löschen hilft.
15. Juli 1517. Peter Ernst, Graf von Mansfeld, geboren.
1602. Grenzregulierung zwischen Luxemburg und Lothringen.
1801. Konkordat Napoleon I. mit dem Hl. Stuhl.
1830. Grundsteinlegung des Stadthauses am Wilhelmsplatz.
1848. Das Gesetz vom 19. Juli 1845 betreffend Verbot der Strohbedachungen wird bereits wieder aufgehoben.
1859. Durch verschiedene Gesetze von diesem Tage wird das Budgetwesen neu geregelt, und alte Ordonnanzen werden umgeändert; es wurde festgelegt, was unter „permanentes“ und „nicht permanentes“ Budget zu verstehen ist. Das „permanente“ Ausgaben-Budget wurde auf 2.565.414 Fr. erhöht, das „nicht permanente“ Budget für 1859 wird wie folgt festgesetzt: Einnahmen: 2.853.500 Franken; Ausgaben: ca. 3.291.233 Franken.

J. K.